

juris-Abkürzung: HfLTO HA
Ausfertigungsdatum: 07.07.1981
Textnachweis ab: 01.01.2004
Dokumenttyp: Verordnung
Quelle:



Fundstelle: HmbGVBl. 1981, 192
Gliederungs-Nr: 9503-1-2

Tarifordnung für das Hafenslotsrevier
(Hafenslotsstarifordnung)
Vom 7. Juli 1981

Zum 06.10.2021 aktuellste verfügbare Fassung der Gesamtausgabe

Stand: letzte berücksichtigte Änderung: § 1 geändert und Anlage neu gefasst durch Verordnung vom 21. September 2021 (HmbGVBl. S. 666)¹⁾

Fußnoten

- 1)
Gemäß § 2 (Schlussbestimmungen) werden Zahlungsverpflichtungen, die bei Inkrafttreten dieser Verordnung bereits entstanden sind, nach bisherigem Recht abgewickelt.

Nichtamtliches Inhaltsverzeichnis

Titel	Gültig ab
Tarifordnung für das Hafenslotsrevier (Hafenslotsstarifordnung) vom 7. Juli 1981	01.01.2004
Eingangsformel	01.01.2004
§ 1 - Hafenslotsgeld	29.09.2021
§ 2 - Zahlungspflicht und Sicherheitsleistung	01.01.2004
§ 3 - Bemessungsgrundlagen	01.01.2006
§ 4 - Einziehung	01.01.2006
§ 5 - Inkrafttreten	01.01.2004
Anlage - Verzeichnis der Hafenslotsgelder	29.09.2021

Auf Grund des § 3 Nummer 2 sowie der §§ 4 und 5 des Hafenslotsgesetzes vom 19. Januar 1981 (Hamburgisches Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 9) wird nach Anhörung der Hafenslotsenbrüderschaft verordnet:

§ 1 Hafenslotsgeld

(1) Für die Leistungen der Hafenslotsen sind Hafenslotsgelder (Beratungs- und Wartegeld) sowie Auslagen nach der Anlage zu entrichten.

(2) Für Fahrzeuge, die gleichzeitig mehrere Hafenslotsen annehmen, ist bei Annahme von

2 Hafenslotsen das 11/2 fache,

3 Hafenslotsen das 2 fache,

4 Hafenslotsen das 2 1/2 fache,

5 Hafenslotsen das 3 fache,

6 Hafenslotsen das 3 1/2 fache,

des Beratungsgeldes zu entrichten.

(3) Werden mehrere Fahrzeuge von einem Hafenslotsen geleitet, so ist für das vorausfahrende, mit einem Hafenslotsen besetzte Fahrzeug das volle Beratungsgeld, für jedes nachfahrende Fahrzeug 25 vom Hundert des Beratungsgeldes zu entrichten.

(4) Für Fahrzeuge, die gleichzeitig mehrere Hafenslotsen annehmen wollen oder zur Annahme mehrerer Hafenslotsen verpflichtet sind, ist nur ein Wartegeld zu entrichten.

§ 2 Zahlungspflicht und Sicherheitsleistung

(1) Die Zahlungspflicht entsteht mit der Anforderung des Hafenslotsen.

(2) Ist zu besorgen, dass der Zahlungspflichtige seiner Verpflichtung nicht nachkommt, kann die Tätigkeit der Hafenslotsen von der Zahlung eines angemessenen Vorschusses oder von einer angemessenen Sicherheitsleistung abhängig gemacht werden.

§ 3 Bemessungsgrundlagen

Bei der Bemessung der Höhe der Hafenslotsgelder und des Wegegeldes wird als Bruttoreumgehalt zugrunde gelegt:

1. bei Seeschiffen
die Bruttoreumzahl nach dem Internationalen Schiffsmessbrief (1969); ist bei Tankschiffen das um den Raumgehalt der getrennten Wasserballasttanks reduzierte Vermessungsergebnis von

der Schiffsvermessungsbehörde nach den IMO-Resolutionen A. 388 (X), A. 722 (17) oder A. 747 (18) bescheinigt, so ist die reduzierte Bruttoreaumzahl zugrunde zu legen;

2. bei Binnenschiffen
die Hälfte der im Eichschein ausgewiesenen Tragfähigkeit in metrischen Tonnen;
3. bei Schwimmdocks
die Hälfte ihrer ausgewiesenen Tragfähigkeit in metrischen Tonnen;
4. bei Kriegsfahrzeugen,
für die kein Schiffsmessbrief ausgestellt ist, die Wasserverdrängung in Kubikmeter;
5. bei anderen Fahrzeugen,
für die kein Schiffsmessbrief oder Eichschein ausgestellt ist, die von einem von der Aufsichtsbehörde bestimmten Sachverständigen geschätzte Bruttoreaumzahl. Die Kosten der Schätzung hat der zur Zahlung des Hafenslotsgeldes Verpflichtete zu tragen;
6. bei Schlepp- und Schubverbänden die Summe der nach den Nummern 1 bis 5 ermittelten Bruttoreaumgehalte aller Fahrzeuge;
7. bei RoRo-Schiffen, Passagier-Autofähren und Autotransportern die Bruttoreaumzahl nach dem Internationalen Schiffsmessbrief (1969) reduziert um 15 vom Hundert.

§ 4 Einziehung

Die Hafenslotsgelder und das Wegegeld werden von der Hafenslotsenbrüderschaft eingezogen.

§ 5 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. Juli 1981 in Kraft.

Gegeben in der Versammlung des Senats,
Hamburg, den 7. Juli 1981.

Anlage

zu § 1 Absatz 1

Verzeichnis der Hafenslotsgelder

1. Beratungsgeld
- 1.1 Tabelle der Beratungsgelder

Bruttoraumzahl

über			bis	Euro
	0	-	300	85,-
	300	-	400	88,-
	400	-	500	90,-
	500	-	600	93,-
	600	-	700	96,-
	700	-	800	100,-
	800	-	900	106,-
	900	-	1 000	110,-
	1 000	-	1 100	113,-
	1 100	-	1 200	118,-
	1 200	-	1 300	121,-
	1 300	-	1 400	124,-
	1 400	-	1 500	130,-
	1 500	-	1 600	135,-
	1 600	-	1 700	137,-
	1 700	-	1 800	140,-
	1 800	-	1 900	142,-
	1 900	-	2 000	146,-

2 000	-	2 100	150,-
2 100	-	2 200	153,-
2 200	-	2 300	156,-
2 300	-	2 400	159,-
2 400	-	2 500	162,-
2 500	-	2 600	165,-
2 600	-	2 700	167,-
2 700	-	2 800	172,-
2 800	-	2 900	177,-
2 900	-	3 000	181,-
3 000	-	3 200	185,-
3 200	-	3 400	191,-
3 400	-	3 600	197,-
3 600	-	3 800	202,-
3 800	-	4 000	207,-
4 000	-	4 200	212,-
4 200	-	4 400	220,-
4 400	-	4 600	225,-
4 600	-	4 800	234,-
4 800	-	5 000	244,-

5 000	-	5 500	251,-
5 500	-	6 000	260,-
6 000	-	6 500	272,-
6 500	-	7 000	283,-
7 000	-	7 500	294,-
7 500	-	8 000	305,-
8 000	-	8 500	316,-
8 500	-	9 000	328,-
9 000	-	9 500	338,-
9 500	-	10 000	347,-
10 000	-	10 500	358,-
10 500	-	11 000	367,-
11 000	-	11 500	374,-
11 500	-	12 000	381,-
12 000	-	12 500	388,-
12 500	-	13 000	394,-
13 000	-	13 500	403,-
13 500	-	14 000	410,-
14 000	-	14 500	418,-
14 500	-	15 000	428,-

15 000	-	15 500	435,-
15 500	-	16 000	445,-
16 000	-	16 500	454,-
16 500	-	17 000	464,-
17 000	-	17 500	472,-
17 500	-	18 000	482,-
18 000	-	18 500	490,-
18 500	-	19 000	499,-
19 000	-	19 500	509,-
19 500	-	20 000	518,-
20 000	-	20 500	528,-
20 500	-	21 000	536,-
21 000	-	21 500	545,-
21 500	-	22 000	553,-
22 000	-	22 500	564,-
22 500	-	23 000	572,-
23 000	-	23 500	581,-
23 500	-	24 000	592,-
24 000	-	24 500	599,-
24 500	-	25 000	609,-

25 000	-	25 500	618,-
25 500	-	26 000	627,-
26 000	-	26 500	637,-
26 500	-	27 000	647,-
27 000	-	27 500	658,-
27 500	-	28 000	665,-
28 000	-	28 500	677,-
28 500	-	29 000	685,-
29 000	-	29 500	696,-
29 500	-	30 000	705,-
30 000	-	31 000	715,-
31 000	-	32 000	725,-
32 000	-	33 000	735,-
33 000	-	34 000	743,-
34 000	-	35 000	753,-
35 000	-	36 000	762,-
36 000	-	37 000	771,-
37 000	-	38 000	783,-
38 000	-	39 000	792,-
39 000	-	40 000	800,-

40 000	-	44 000	835,-
44 000	-	48 000	870,-
48 000	-	52 000	905,-
52 000	-	56 000	940,-
56 000	-	60 000	975,-
60 000	-	64 000	1 010,-
64 000	-	68 000	1 045,-
68 000	-	72 000	1 080,-
72 000	-	76 000	1 115,-
76 000	-	80 000	1 150,-
80 000	-	84 000	1 185,-
84 000	-	88 000	1 220,-
88 000	-	92 000	1 255,-
92 000	-	96 000	1 290,-
96 000	-	100 000	1 325,-
100 000	-	104 000	1 360,-
104 000	-	108 000	1 395,-
108 000	-	112 000	1 430,-
112 000	-	116 000	1 465,-
116 000	-	120 000	1 500,-

120 000	-	124 000	1 535,-
124 000	-	128 000	1 570,-
128 000	-	132 000	1 605,-

Das Beratungsgeld für Schiffe mit einer Bruttoreaumzahl von größer als 132 000 beträgt 1 640,- Euro.

- 1.2 Werden während einer Lotsung Tätigkeiten des Hafenslotsen für Kompensieren, Ein- oder Ausdocken, Stapelläufe, Aufstoppen aus nicht revierbedingten Gründen notwendig, oder werden Fahrzeuge ohne Einsatz der Schiffsmaschinen gelotst, so ist ein zusätzliches Beratungsgeld zu entrichten:

Bruttoreumzahl

über		bis	Euro
0	-	2 000	36,-
2 000	-	5 000	65,-
5 000	-	10 000	103,-
10 000	-	20 000	181,-
20 000	-	30 000	233,-
		über 30 000	286,-

2. Wartegeld

2.1 Ein Wartegeld wird erhoben, wenn

- 2.1.1 der angeforderte Hafenslotse nicht an Bord genommen oder wieder entlassen wird oder nach Ablauf einer Wartezeit von einer Stunde gemäß § 16 Absatz 2 der Hafenslotsordnung vom 7. Mai 2013 (HmbGVBl. S. 193, 196) in der jeweils geltenden Fassung von Bord geht, ohne seine Tätigkeit ausgeführt zu haben, für jede angefangene Stunde seiner Abwesenheit von der Einsatzstation 146,- Euro

2.1.2	der Hafenslotse nach Beendigung seiner Lotstätigkeit auf Wunsch der Schiffsführung an Bord bleibt oder nicht ausgeholt werden kann und er die Beratung nicht gegen Entgelt fortsetzt, bis zu seiner Rückkehr zur Einsatzstation für jede angefangene Stunde	146,- Euro
2.1.3	der Hafenslotse nach Ablauf einer Wartezeit von einer Stunde an Bord bleibt und dann seine Lotstätigkeit ausübt, für jede angefangene Stunde gerechnet ab Bordzeit bis zum Beginn seiner Lotstätigkeit	146,- Euro
2.1.4	sich die Anwesenheit des Hafenslotsdienstes an Bord eines Fahrzeugs dadurch verlängert, dass das Fahrzeug während der Lotsung baggert, je angefangene Stunde	90,- Euro
2.2	Zusätzlich zu zahlen sind im Falle des Tatbestandes nach Nummer 2.1.1 für den vergeblichen Weg	58,- Euro

3. Auslagen

3.1 Tabelle der Wegegelder

Je Hafenslotsenrechnung ist als pauschale Abgeltung für die Wegekosten der Hafenslotsen zwischen der Einsatzstation und dem Fahrzeug oder zwischen zwei Fahrzeugen ein Wegegeld zu zahlen.

Das Wegegeld beträgt für Fahrzeuge mit einer Bruttoreaumzahl

Bruttoreumzahl

über		bis	Euro
0	-	1 000	5,-
1 000	-	5 000	8,-
5 000	-	10 000	14,-
10 000	-	20 000	22,-
20 000	-	40 000	32,-
über 40 000			39,-

- 3.2 Dem Hafenslotsen sind im Falle des Tatbestandes nach Nummer 2.1.2 die notwendigen Fahrtkosten für den Weg zwischen der Einsatzstation und dem Fahrzeug zu erstatten. Werden öffentliche Verkehrsmittel benutzt, so sind die Fahrtkosten der 1. Klasse und bei Flugkosten der niedrigsten Klasse erstattungsfähig.